

Spedination gewinnt Translogica WOK-Meisterschaft



Translogica veranstaltete am 4. März eine WOK-Meisterschaft der Logistikbranche

© Foto: VerkehrsRundschau/ Mareike Haus

Am Samstag, 4. März, lud der Innsbrucker Softwareanbieter Translogica nach dreijähriger Corona-Pause wieder zur WOK-Meisterschaft auf die Olympia-Bobbahn in Innsbruck ein. Die Gewinner haben sogar den Geschwindigkeitsrekord der Bahn gebrochen.

Datum: 07.03.2023

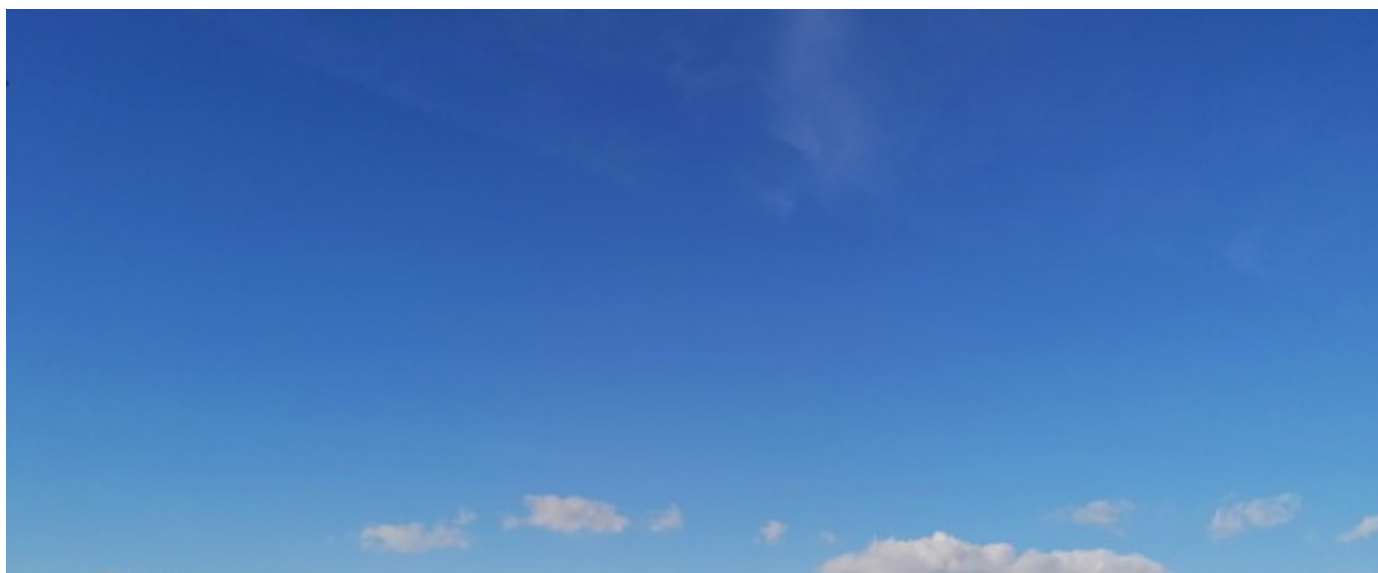
Autor: Mareike Haus/ Stefanie Schuhmacher

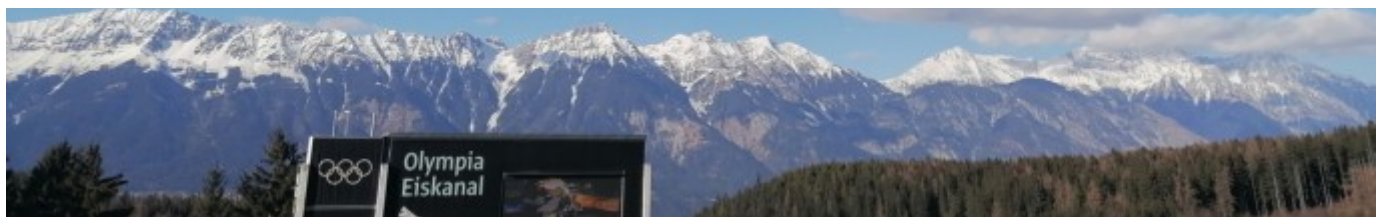
Lesezeit: 3 min

NOCH KEINE Kommentare

26 Teams aus [Österreich](#), [Deutschland](#) und der [Schweiz](#), die die 1200 Meter lange Olympia-Bobbahn in Innsbruck-Igls mit Spitzengeschwindigkeiten von bis zu 100 km/h im Vierer-WOK herunterrauschen – die Translogica WOK-Meisterschaft 2023 am Samstag den 4. März war ein Networking-Event der ganz rasanten Art.

Bevor es an die Auslosung der Startnummern ging, begrüßte Translogica-Geschäftsführer Hansjörg Haller die über 100 Gäste mit einer Eröffnungsrede, die allerdings ein Ghostwriter verfasst hat. Was dabei herauskommt, wenn man den Chatbot ChatGPT mit der Aufgabe „Schreibe mir eine Eröffnungsrede zur Translogica WOK-Meisterschaft“ betraut, versetzte dann doch einen oder anderen der über 100 Gäste in Erstaunen. ChatGPT ist aber natürlich nicht nur dafür geeignet, Alltagsaufgaben wie das unfallfreie Schreiben von Reden zu lösen. [Translogica setzt bei seinem Transport- und Dokumentenmanagement Translogica/Dotiga schon lange auf Machine Learning und Künstliche Intelligenz - neuerdings auch auf ChatGPT. Wie die KI den Translogica-Nutzer konkret unterstützt, wird das Unternehmen im kommenden Messefrühling einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen.](#)





Die WOK-Meisterschaft von Translogica fand vor einer Traumkulisse Innsbruck-Igls statt
© Foto: VerkehrsRundschau/ Stefanie Schuhmacher

Bob-Bahn mit WOKs bezwungen

Gegen 18 Uhr ging es schließlich in den Eiskanal beziehungsweise auf die in Reihe geschalteten asiatischen Kochutensilien. Unter den teilnehmenden Teams der WOK-Meisterschaft fanden sich einerseits Vertreter aus der Software- und Telematikbranche, darunter Spedion, Jitpay, Timocom und PTV, aber natürlich auch viele Teams aus der Transport- und Logistikbranche Österreichs, Deutschlands und der Schweiz. Gleich mit zwei Vierer-WOKs traute sich etwa die Spedition Dettendorfer aus dem benachbarten Inntal in den Eiskanal. Außerdem mit dabei waren unter anderem: Kühllogistiker KB-Logistik aus der Steiermark, das Transport- und Logistikunternehmen Rock 'n' Log und die digitale Spedition Spedination (beide Tirol).

Nach den Vorläufen ging es im Finale um die Plätze auf dem Treppchen: Am schnellsten unterwegs und damit das Siegerteam der diesjährigen WOK-Meisterschaft war der Vierer-WOK von Spedination.

Platz zwei und drei gingen an Nikolaus Rathmann aus Deutschland und an Sieber Transport aus der Schweiz.



Die Siegerteams
© Foto: Translogica

Die VerkehrsRundschau auf LinkedIn

[Vernetzen Sie sich gerne mit uns](#) und erfahren Sie wichtige Neuigkeiten aus dem Transportlogistikgewerbe, News aus der Redaktion, Events und Hintergrund-Stories.

**[#Translogica](#) [#Österreich](#) [#Transport- und Logistikbranche](#) [#Software](#) [#Telematik-Systeme Nutzfahrzeuge](#)
[#Telematik-Systeme Lkw](#)**